

Digimon Hoshi ☐

Die alternative Version der Legende.

Von Epicot

Kapitel 14: Ausflug zum Land des ewigen Anfangs !

Hilflos fuhren Jakob, Hanna und Luisa mit der Insel, die vom Festland abgebrochen war, immer weiter... Nach einiger Zeit kollidierte diese mit einer anderen Insel und Hanna, Luisa und Jakob wagten den Sprung hinüber. „Wo... Wo sind wir hier?“, Luisa sprach die Frage aus, die jedem im Kopf herumschwirrte. „Ich habe keinen blassen Schimmer!“, antwortete Jakob als er sich umsah. Die Gebäude waren wie auch schon auf den Roketto-Inseln gepolstert, der Boden ebenfalls und Spielzeug lag überall herum. Dieser Ort wirkte wahrlich wie ein riesiges Kinderzimmer, das einen richtig dazu einlud Spaß zu haben. Doch das hatten die 3 Gestrandeten erstmal nicht vor. „Menschen? Hier? Was wollt ihr hier?“, ein Elecmon empfing sie unfreundlich. „Wir haben keine Ahnung! Wir waren im Veemondorf und plötzlich brach dieser Teil des Dorfes ab und driftete hierher! Wir haben keine Ahnung was passiert ist!“, schilderte Hanna. „Wirklich? Vom Veemondorf? Oh... Ihr wollt den Babys dann sicher nichts böses... Entschuldigt meine raue Begrüßung aber in letzter Zeit weiß man ja nie was passieren kann...“, entschuldigte sich Elecmon. „Weißt du vielleicht, wie wir wieder zurückkommen? Wir wurden nämlich von unseren Freunden getrennt...“, fragte Jakob besorgt. „Jakob? Du sorgst dich...?“, dachte Hanna überrascht bei sich. „Ihr wurdet getrennt? Wie furchtbar! Naja ich weiß zwar nicht wie ihr zurückkommt aber... Ich könnte mich, wenn ihr wollt, mal auf eurer fliegenden Insel umsehen! Vielleicht finde ich die Ursache für den Vorfall? Aber ihr müsstet währenddessen auf die Babys aufpassen, ich kann sie nicht alleine lassen!“, so Elecmon. „Babys? Aufpassen? Wieso?“, Luisa war sichtlich überfragt. „Ja Babys. Wir sind hier im Land des ewigen Anfangs! Hier landen Digitama, also Digieier, von Digimon, die sterben. Hier werden sie wiedergeboren, denn Digimon sterben nie wirklich! Und ich versuche ihnen immer einen perfekten Start ins Leben mit viel Fürsorge zu bieten! Und genau das verlange ich von euch, während ich das Problem ausfindig mache! Alles klar?“, erklärte Elecmon. „Äh, ja...“, Jakob erklärte sich, wenn auch nur widerwillig, bereit es zu tun. „Ich werde auch helfen!“, meinte Luisa und stürmte zu Jakob. „Hey! Und was ist mit mir? Ich bin die Beste in... Äh... Babyaufpassen halt! Aus dem Weg, Luisa!!“, auch Hanna war gewillt es zu tun. Bei den Babywiegen angekommen traf die drei jedoch der Schlag, denn jedes der geschätzten 100 Babys weinte. „Was haben die denn?“, fragte Luisa genervt. „Ich glaube die wollen Kaka machen oder etwas essen!“, meinte Patamon. „Kaka machen? Wie bitte was?“, Hanna war mit der Situation sichtlich überfordert. Jakob ging hoffnungsvoll zum ersten Baby hin und streichelte dieses. Es beruhigte sich sogleich und machte ein Häufchen, welches durch ein kleines Loch der

Wiege hindurchfiel. „Achso funktioniert das!“, Luisa tat es ihm nach. „Also meines will einfach nicht!“, rief Hanna verzweifelt. Sie war schon der Verzweiflung nahe, als sie ein Fläschen neben der Wiege bemerkte. Kurz überlegt packte sie die Flasche und fütterte das Babydigimon damit. Nun war es auch wieder glücklich, genau so wie Hanna, die stolz auf ihre Leistung war: „Seht ihr? Ich sagte doch, dass ich das gut kann!“, grinste sie zu den anderen beiden hinüber. Trotz der ganzen Aufregung hatten die drei etwas Spaß und konnten für kurze Zeit ihre Sorgen vergessen...

Nachdem sie alle Babies versorgt hatten, begaben sie sich zurück zu Elecmon. Dieser rätselte gemeinsam mit einigen Veemon, die auf diesem Teil des Dorfsplitters wohnten, noch immer um die Ursache des Unglücks. „Es könnte sein... Dass unterhalb der Insel ein Zahnrad ist, das die Insel auseinander riss... Das wäre jedenfalls noch die plausibelste Erklärung... Ich und die da mit den beiden Digimon sehen auf der Westseite und ihr beide auf Ostseite nach verdächtigen Bodenunterschieden um, alles klar?“, Elecmon beorderte Jakob und Hanna, sowie sich selbst und Luisa zu einer Inspektion der Insel. Während sie sich genauestens umsahen, fragte Jakob Hanna vorsichtig: „Warum hast du eigentlich mit Stefan geschrien? Was ist denn passiert?“ - „Äh... Nichts! Genau, nichts! Ich war nur mal wieder zu grob zu ihm...“, stotterte Hanna verlogen. Jakob legte seinen Arm um Hanna: „Eines muss man dir lassen... Du bist die beste Freundin, die man sich nur wünschen kann! Ich bewundere deine soziale Art!“, er merkte ihr an, dass sie log - Hanna stammelte nur noch sinnlose Wörter dahin und beschloss schließlich einfach still zu sein. „Hey, das hier... Der Boden hier sieht hohl aus!“, bemerkte Jakob plötzlich. „Hohl?“, Hanna ging zu Jakob, welcher einmal fest in den Boden trat. Die oberste Erdschicht stürzte in sich selbst zusammen und gab tatsächlich ein riesiges Zahnrad frei. „Ich werde Luisa und Elecmon holen!“, Hanna machte sich nun auch nützlich... „Exakt wie ich es mir dachte! Das Zahnrad ist elektrisch aufgeladen und somit auch magnetisch geladen! Ein gefinkeltes System... Der Schöpfer muss ziemlich klug sein!“, bemerkte Elecmon - „Wie auch immer, wenn ihr wollt kann ich das Zahnrad rückmagnetisieren, sodass die Insel wieder zurück fährt!“ - „Ja das wäre super!“, Hanna freute sich sehr als sie das hörte. „Eine Frage habe ich allerdings noch, Elecmon! Wenn Digimon sterben... Landen sie hier und du kümmerst dich um sie, nicht wahr? Was passiert wenn ein Mensch in der Digiwelt stirbt?“, Jakob ließ mit dieser kurzen und doch aussagekräftigen Frage die Freudenschreie kurz verstummen. „Tut mir Leid... Aber das weiß ich selbst nicht!“, Elecmon senkte seine Ohren ab und starrte auf den Boden. „Naja, wie auch immer... Wir sollten so schnell wie möglich zu unseren Freunden zurück!“, Hanna brach die Stille und brachte ihr Vorhaben so wieder ins Rollen. Wieder lächelte Jakob sie an und beorderte: „Wenn du es sagst, wird es gemacht! Elecmon, wenn du so freundlich wärst...?“ - „Sicher! Elektroschock!!!“, es attackierte das Zahnrad, rannte schnell zu seiner Seite zurück und winkte den Dreien Glück wünschend nach, in der Hoffnung, sie würden wieder Heil ankommen. Die Veemon bedankten sich herzlich bei Elecmon und die Insel driftete wieder zurück...